

# JAHRESBERICHT 2016



**SOS**  
DIENST  
LUZERN

## Nachbarschaftsarbeit – Bedeutung von Begegnung und Kontakt im nachbarschaftlichen Miteinander

Solange wie möglich in der eigenen Wohnung und in der vertrauten Umgebung zu leben, ist ein Wunsch der im Alter besonders wichtig ist. Neben professionellen Dienstleistungen einer Spitex, dem Verein für Haushilfe, unserem SOS Dienst, der Pro Senectute und anderen wichtigen Organisationen spielen ebenso Wohn- und Nachbarschaftsprojekte eine immer wichtigere Rolle.

War früher die Nachbarschaftsarbeit mehr oder weniger auf Hilfestellungen beschränkt, hat sie sich heute aufgrund der demografischen Entwicklung, der Ausweitung der Altersphase und der vielfältigen Lebenssituationen verändert. Als Ergänzung zu Hilfestellungen sind Begegnungen, gemeinsames Miteinander, freiwilliges Engagement und gegenseitige Unterstützung in der Nachbarschaft wichtig geworden. Ältere und alte Menschen sind sowohl Initiatoren, Mitwirkende und Nutzende von Nachbarschafts-Projekten.

### **Vicino Luzern – Nachbarschaftshilfe im Neustadtquartier**

Vicino Luzern unterstützt ältere Menschen im Luzerner Neustadtquartier, damit sie möglichst lange in ihrem vertrauten Wohnumfeld sicher und selbstbestimmt leben können. «Vicino» ist italienisch und bedeutet «der Nachbar» oder «nahe». Vicino ist angewiesen auf Menschen aus dem Quartier, die mit älteren Menschen reden, ihnen kleine Hilfeleistungen anbieten und dadurch den Alltag erleichtern. Vicino hilft Kontakte knüpfen und stärkt so die Nachbarschaftshilfe im Quartier. Davon können alle profitieren, ältere Menschen, die vermehrt auf kleine Alltagshilfen angewiesen sind und junge Familien, die mit ihren Kindern von einem lebendigen und sozial vernetzten Quartier profitieren.

### **Vicino Luzern – gemeinsam sind wir stark**

Der Verein Vicino Luzern wird getragen von den folgenden Institutionen: Allgemeine Baugenossenschaft Luzern (ABL), Besuchsdienst Innerschweiz, Caritas Luzern, Haushilfe Luzern, Hochschule Luzern, Katholische Kirche Stadt Luzern, Pro Senectute Kanton Luzern, Reformierte Kirche Stadt Luzern, Schweizerisches Rotes Kreuz, Spitex Stadt Luzern, Viva Luzern AG und der Genossenschaft Zeitgut Luzern. Die Stadt Luzern ist als Beisitzerin ebenfalls dabei. Reicht die vorhandene Nachbarschaftshilfe mal nicht, kann Vicino Luzern also auf professionelle Dienstleistungen zurückgreifen und mithelfen, diese zu vermitteln. Dazu gehören auch wir vom SOS Dienst. Wir helfen gerne.

### **Vicino Luzern – ein gutes Beispiel**

Schauen Sie nach unter [www.vicino-luzern.ch](http://www.vicino-luzern.ch). Ihre Ideen und Wünsche für eine gute Nachbarschaft und ein lebenswertes Quartier sind bei Vicino Luzern gefragt. Und wenn Sie ausserhalb dieses Quartiers leben, so dürfen Sie hoffen, dass weitere solche Projekte

realisiert werden. Bestrebungen laufen im Hintergrund. Die verschiedenen Stellen sind überzeugt, dass solche Projekte nur gemeinsam und vernetzt zum Erfolg werden.

### **SOS Dienst – wichtig in der Nachbarschaftshilfe**

Der SOS-Dienst Luzern ist eine Initiative der katholischen und reformierten Kirchen der Stadt Luzern, um selbstständiges Wohnen im Alter zu unterstützen und zu fördern. Wenn die tägliche Hausarbeit alleine nicht mehr zu leisten ist, können wir Sie zum Beispiel beim Putzen oder bei der Wäschebesorgung unterstützen. Und in Absprache kann eine solche Hilfe auch kleinere Besorgungen erledigen. Kurz gesagt: Der SOS-Dienst ist ein quartiernahes Angebot in der Stadt Luzern im Bereich der Hauswirtschaft und Betreuung zur Alltagsbewältigung – eine wichtige Ergänzung zu all den anderen Angeboten.

### **Dank an unser Team**

Ganz herzlich danke ich an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen für den grossartigen Einsatz im Dienste der Nachbarschaftshilfe. Besonders erwähnen möchte ich unsere Einsatzleiterin Claudia Lauener und ihre Stellvertreterin Claudia von Moos, welche mit viel Fingerspitzengefühl die vielen Herausforderungen mit ihrem Team meistern. Einen aufrichtigen Dank richte ich ebenfalls an unsere Geschäftsleitung, die Buchhaltungsstelle, die Vorstandsmitglieder und die Rechnungsrevisoren.

### **Dank an unsere Geldgeber**

Der SOS Dienst ist nicht selbsttragend. Wir sind stark auf die finanzielle Unterstützung durch die reformierte Kirche Stadt Luzern und die katholischen Kirchen Stadt Luzern, Littau und Reussbühl angewiesen. Herzlichen Dank für die Erhöhung der jährlichen Beiträge auf das neue Geschäftsjahr.



Eligius Emmenegger, Präsident

Der SOS-Dienst will seine Qualität ständig verbessern. Eine hohe Kundenzufriedenheit ist das wichtigste Ziel. Ein Teil davon ist eine ständige Weiterbildung. Im Jahr 2016 haben wir die folgenden Weiterbildungen für unsere Mitarbeiterinnen durchgeführt:

- Vorstellen der vielfältigen Dienstleistungen des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK), Leitung: Claudia Minelli, Leiterin Entlastungsdienst, Erna Lütolf, Leiterin Notruf
- Besuch «Brain Truck», Erklärungen zu Hirnverletzungen
- Vorstellung «Verein Kirchliche Gassenarbeit» und seine Dienstleistungen, Besuch der Gassenküche mit Film und Diskussion, Leitung: Sandra Mura
- «Seelisch gesund, was heisst das eigentlich?», Die psychische Gesundheit im Alter (und in jedem Lebensalter), Leitung: Maria Teresa Beck-Svalduz, Pflegemanagement

Ferner wird regelmässig auf das vielfältige Weiterbildungsangebot der reformierten und der katholischen Kirche Luzern hingewiesen.

- «Lebensfreude ist ansteckend», Leitung: Erika Röthlisberger, Lach-Yoga-Trainerin nach Dr. Madan Kataria, dipl. Gesundheitsberaterin
- «Zeitgut – Nachbarschaftshilfe mit Zeigutschriften», Vorstellen des Angebotes, Leitung: Regula Schärli, Geschäftsführerin

#### **Marktplatz – 60plus**

Das Forum Luzern 60plus hatte am 14. Mai 2016 zum vierten Mal eine Veranstaltung lanciert. In der Kornschütte Luzern wurden verschiedenste Angebote für Freiwilligenarbeit, spezielle Angebote für Senioren und Gesprächsrunden präsentiert. Der SOS-Dienst war an dieser Veranstaltung wiederum mit einem Stand vertreten und hat seine Dienstleistungen vorgestellt.

#### **Vicino**

Der SOS-Dienst hat anfangs Dezember 2016 eine «Weihnachtsguetzli»-Woche zusammen mit dem Nachbarschaftsprojekt Vicino durchgeführt. Im Pavillon des Bleichergärtlis kamen junge und ältere Personen zusammen und haben zusammen Teig geknetet und Weihnachtsguetzli gebacken. Die Guetzli wurden in Säckli verpackt und an die Quartierbewohner und Quartierbewohnerinnen verteilt. Der SOS-Dienst will mit solchen Aktionen präsent sein und seine Dienstleistungen vorstellen.

#### **Einsätze**

Der SOS-Dienst unterstützt Personen, um ihren Alltag zu Hause bewältigen zu können, entlastet Betroffene und Familienangehörige in den Bereichen Hauswirtschaft und Betreuung/Begleitung. Nachfolgend werden anonymisierte Beispiele von Einsätzen des SOS-Dienstes zur Illustration aufgeführt.

### **Ordentliche Einsätze**

Familien oder Einzelpersonen möchten sich von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten entlasten. Der SOS-Dienst übernimmt nach Absprachen mit den Kundinnen oder Kunden die vereinbarten Tätigkeiten.

### **Tägliche Einsätze mit Kochen**

- Ehepaar im Alter um die 70 Jahre. Der Ehemann hat eine Demenzerkrankung und die Ehefrau hat Multiple Sklerose. Der SOS-Dienst leistet tägliche Einsätze (einkaufen, Haushaltarbeiten) und bereitet das tägliche Mittagessen vor. Der SOS-Dienst ist im regelmässigen Kontakt mit den Angehörigen und diese sind mit dem Einsatz der SOS-Dienst-Mitarbeiterinnen etwas entlastet.

### **Einsätze bei Familien**

- Frau alleinerziehend, 2 Kinder, chronische Krankheit der Mutter; durch unsere Vernetzung, in diesem Fall mit der Jugend- und Erwachsenenberatung, konnte ein Einsatz von 10 Std. übernommen werden.
- Palliativ-Fall: Familie mit 3 Kindern, beide Elternteile berufstätig, ein Elternteil erkrankt. Die Krebsliga fragt den SOS-Dienst für einen Einsatz an, um die Familie bei den täglichen Haushaltarbeiten zu entlasten.

### **Einsatz bei Einzelperson**

- Betagte Kundin leidet an Demenz, Spitex ist ebenfalls im Einsatz, Hauswirtschaft und Einkaufen wird durch SOS-Dienst erledigt. Die SOS-Dienst-Mitarbeiterin begleitet die Kundin auf Spaziergängen. Hier ist die Zusammenarbeit mit den Angehörigen und der Spitex sehr wichtig.

### **Werbung**

Der SOS-Dienst will präsent sein und platziert regelmässig Inserate im Anzeiger Luzern. Eine weitere Werbepattform sind die Inserate in den Quartierzeitungen der Stadt Luzern und in der Seniorenpost Littau-Reussbühl sowie auf der Website der Senioren Littau-Reussbühl.

### **Personal**

Jedes Jahr organisiert der SOS-Dienst für die Mitarbeiterinnen einen Dankes Anlass. Bei einem Nachtessen treffen sich die Mitarbeiterinnen, die Vorstandsmitglieder und die Einsatzleitung. Der Gedankenaustausch und das gemütliche Zusammensein werden von allen sehr geschätzt.

Es gab im Jahr 2016 schwierige Situationen, die Koordinationsarbeit mit anderen Organisationen erforderten. Unsere Mitarbeiterinnen zeigten grosse Flexibilität, um die Kunden und Kundinnen zur ihrer Zufriedenheit zu bedienen.

## Statistik

Einige Zahlen im Vergleich	2012	2013	2014	2015	2016
Mitarbeiterinnen am 31.12.	35	31	31	32	33
Eintritte von Mitarbeiterinnen	4	3	4	5	2
Austritte von Mitarbeiterinnen	6	6	4	4	1
Arbeitsstunden	10'647	9'212	9'390	8'527	9'145
Kunden/Kundinnen am 31.12.	115	126	130	114	118

Gegenüber dem Jahr 2015 konnten wir eine zusätzliche Mitarbeiterin gewinnen. Dies gibt etwas mehr Flexibilität für die Einsatzplanung. Die Anzahl Arbeitsstunden konnte gegenüber dem letzten Jahr um 7.2 % gesteigert werden. Das Ziel des SOS-Dienstes ist eine jährliche Stundenzahl von rund 9'500 bis 9'600 Stunden.

## Finanzielle Situation

Die Rechnung des SOS-Dienstes schliesst mit einem Überschuss von Fr. 2'588.65 ab. Ab dem Jahr 2017 erhalten wir von der Trägerschaft höhere Beiträge und die Tarife für die Kunden wurden angepasst. Im Gegenzug kann den Mitarbeiterinnen ab 2017 ein höherer Lohn bezahlt werden.

## Dank

Ich danke allen Mitarbeiterinnen für ihre grosse Arbeit für den SOS-Dienst ganz herzlich. Die Mitarbeiterinnen zeigen eine grosse Dienstleistungsbereitschaft, viel Flexibilität und Empathie, um auf die verschiedenen Ansprüche der Kunden und Kundinnen einzugehen.

Die Rechnungsadministration und Lohnadministration werden durch Sepp Stadelmann durchgeführt. Der SOS-Dienst dankt ihm herzlich für diese Tätigkeit.

Die Koordination der Einsätze betreut Claudia Lauener. Ich möchte Claudia Lauener für ihre grosse Arbeit für den SOS-Dienst herzlich danken. Im Jahr 2016 gab es viele schwierige Situationen und sie hat für alle eine Lösung gefunden.

Dem Vorstand danke ich bestens für das grosse Vertrauen, die weite Voraussicht und die sehr gute Zusammenarbeit.



Rita Sommerhalder, Geschäftsleiterin

## Jahresrechnung

<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Erträge</b>		
Ertrag Betrieb (inkl. Finanzerfolg)	306'247.85	287'172.75
<b>Total Erträge</b>	<b>306'247.85</b>	287'172.75
<b>Aufwendungen</b>		
– Löhne	297'419.25	281'783.45
– Sozialversicherungen	32'095.30	37'717.45
– Übriger Personalaufwand	17'789.90	17'881.20
– Übrige Lohnkosten	20'020.00	19'782.05
Personalaufwand	367'324.45	357'164.15
Betriebsaufwand	17'706.60	22'504.20
<b>Total Aufwand</b>	<b>385'031.05</b>	379'668.35
<b>Betriebsergebnis 1</b>	<b>–78'783.20</b>	–92'495.60
<b>Ertrag Verein</b>		
– Beitrag Kath. Kirchgemeinde Luzern	17'100.00	17'100.00
– Eigenleistungen Kath. Kirchgemeinde Luzern	27'000.00	27'000.00
– Beitrag Ref. Kirchgemeinde Stadt Luzern	7'000.00	5'000.00
– Beitrag Kath. Kirchgemeinde Littau	5'000.00	5'000.00
– Beitrag Kath. Kirchgemeinde Reussbühl	5'000.00	5'000.00
– Freiwillige Beiträge Pfarreien/Kollekten	16'681.85	12'439.65
– Spenden/a.o. Erträge	3'590.00	8'143.65
Ertrag Verein	81'371.85	79'683.30
<b>Total Ertrag</b>	<b>81'371.85</b>	79'683.30
<b>Betriebsergebnis 2</b>	<b>2'588.65</b>	–12'812.30

<b>Bilanz per 31.12. (in CHF)</b>	2016	2015
<b>Aktiven</b>		
– Flüssige Mittel	98'959.62	83'856.22
– Forderungen	28'809.25	36'224.05
– Verrechnungssteuer	–	–
– Rechnungsabgrenzung	1'059.00	1'621.60
Umlaufvermögen	128'827.87	121'701.87
<b>Total Aktiven</b>	<b>128'827.87</b>	121'701.87
<b>Passiven</b>		
– Verbindlichkeiten	25'113.95	20'338.60
– Rechnungsabgrenzung	5'000.00	5'000.00
Fremdkapital kurzfristig	30'113.95	25'338.60
– Legat Sophie Bühler	8'820.80	9'058.80
– Sozialfonds	20'000.00	20'000.00
– Rückstellungen	20'000.00	20'000.00
Fremdkapital langfristig	48'820.80	49'058.80
Eigenkapital	49'893.12	47'304.47
<b>Total Passiven</b>	<b>128'827.87</b>	121'701.87



## Bericht der Kontrollstelle

**Hanspeter Gisler**

Sternhalde 9, 6005 Luzern

**Markus Muheim**

Claridenstrasse 3, 6003 Luzern

### Bericht der Kontrollstelle an die Mitgliederversammlung des **SOS-Dienst Luzern, Kirchliche Familien- und Nachbarschaftshilfe, Luzern**

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des SOS-Dienst Luzern, Kirchliche Familien- und Nachbarschaftshilfe für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungsverhandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 1. Februar 2017 / HG/10+2



Hanspeter Gisler



Markus Muheim

## Beiträge und Spenden

Wir danken der Trägerschaft und allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für das Wohlwollen und Vertrauen.

Ohne diese Beiträge und Spenden kann der Verein nicht überleben oder er müsste die Tarife massiv nach oben anpassen, was dazu führen würde, dass der Dienst von vielen Nutzerinnen und Nutzern nicht mehr bezahlt werden könnte.

Wir können uns auf eine grosszügige und verlässliche Trägerschaft stützen. Die Katholische Kirchgemeinde Luzern hat uns einen Beitrag und Eigenleistungen im Wert von insgesamt **44'100 Franken** zugesprochen. Die Reformierte Kirche Luzern unterstützt uns seit 2016 mit **7'000 Franken** (vorher 5'000 Franken) und die beiden Katholischen Kirchgemeinden Littau und Reussbühl haben uns mit **je 5'000 Franken** unterstützt.

**Herzlichen Dank!**

Freiwillige Beiträge, Kollekten und Spenden haben wir im Umfang von **19'271.85 Franken** erhalten. Die reformierte Kirche Luzern hat dem SOS-Dienst eine zusätzliche Spende von **1'000 Franken** zukommen lassen.

### Herzlichen Dank an die grosszügigen Spenderinnen und Spender:

- Jesuitenkirche
- Aktives Alter Reussbühl
- Pfarramt St. Leodegar
- Herr E. Bucher
- Pfarramt St. Maria
- Herr P. Frey
- Pfarramt St. Paul
- Herr M. Graber
- Pfarramt St. Karl
- Herr K. Kälin
- Pfarramt St. Anton
- Frau J. Schwander
- Pfarramt St. Josef
- Familie Steiner
- Pfarramt St. Michael
- Herr N. Strobel
- Pfarramt St. Johannes
- Herr J. Zeyer
- St. Anna Stiftung

Auch im Betriebsjahr 2017 sind wir auf freiwillige Beiträge und Spenden angewiesen, damit wir unseren Dienst so gut als möglich verrichten und die Finanzen im Gleichgewicht halten können.

**Postkonto: 60-78285-6. Herzlichen Dank!**

## Vereinsorgane

### Vorstand

Eligius Emmenegger, Katholische Kirchgemeinden Littau und Reussbühl	Präsident
Franz Zemp, Pastoralraum Luzern	Vizepräsident
Thomas Bienz, Kommission Gesellschaft und Soziales der Katholischen Kirche Stadt Luzern	Mitglied
Yvonne Lehmann, Reformierte Kirchgemeinde Luzern	Mitglied
Christian Vogt, Pastoralraum Luzern	Mitglied

### Geschäftsstelle

Rita Sommerhalder	Geschäftsleiterin
Claudia Lauener Jaggy	Einsatzleiterin
Sepp Stadelmann	Administration

### Buchhaltung

Marc Busch, Peter Bühler, Treuhand und Buchhaltungen, Luzern

### Kontrollstelle

Hanspeter Gisler, dipl. Treuhandexperte  
Delegierter der Reformierten Kirchgemeinde

Markus Muheim, ehemaliger Grosskirchenrat  
Delegierter der Katholischen Kirchgemeinde

## **Anschriften | Erreichbarkeit | Tarife**

SOS-Dienst Luzern, Kirchliche Familien- und Nachbarschaftshilfe,  
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern

Montag bis Freitag 08.00 – 10.00 Uhr  
Telefon 041 342 21 21 (mit Telefonbeantworter)  
info@sos-luzern.ch | www.sos-luzern.ch

**Tarif 1:** Fr. 39.– pro Einsatzstunde Grundtarif

**Tarif 2:** Fr. 44.– pro Einsatzstunde Intensive Grundreinigung,  
(inkl. Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienste)



**SOS**  
DIENST  
LUZERN

**SOS-Dienst Luzern** | Kirchliche Familien- und Nachbarschaftshilfe

Telefon 041 342 21 21 | Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | www.sos-luzern.ch | info@sos-luzern.ch